

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Donnerstag, dem 17.10.2013 um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindezentrums der Marktgemeinde Ladendorf.  
Die Einladung erfolgte am 09.10.2013 per Email.

Anwesend sind: Bgm. Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt;  
Vizebgm. Peter Himmer,  
die geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Prinz, Erich Zeiler, Heinz Schwarzmann,  
sowie die Gemeinderäte, Gerlinde Burger, Regina Feilhammer, Helene Feilhammer,  
Reinhard Schweiger, Josef Weigl, Eduard Kraft, Matthias Usrael, Josef Engler, Alois  
Huber, Manfred Hager, Markus Hemerka, Johannes Bauer, Manfred Gail u. Karl Schwab.  
GR. Magdalena Frey erscheint um 19:35 Uhr und nimmt ab TOP 14 an der Sitzung teil.

Entschuldigt ist: GR. Hubert Meissl

## Tagesordnung

1. Angelobung von Gemeinderat Johannes Bauer, Reinhard Schweiger und Gemeinderätin Regina Feilhammer.
2. Ergänzungswahl Gemeindevorstand.
3. Nach- u. Umbesetzung in den Ausschüssen und den Vertretern in den Verbänden
4. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
5. 1.Nachtragsvoranschlag 2013 – Genehmigung
6. Personalangelegenheiten
7. Gemeindezentrum Ladendorf: Wärmepumpe und Kühlanlage
8. Straßenbau – Beschlussfassung
9. Beurkundung gem. Lieg.Teil.Gesetz – KG. Eggersdorf
10. Übernahme und Erhaltung von Nebenanlagen in den KG's Garmanns u. Grafensulz
11. Ankauf von Privatgrund – KG. Ladendorf
12. Heizkostenzuschuss Winter 2013/2014
13. Bericht Kassaprüfung
14. Restmüllsäcke f. Jungfamilien
15. Errichtung eines neuen Kindergartens – Planungen
16. Um- und Zubau SC Ladendorf – Planungen
17. Naturbestattung

## Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen u. Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Der Bürgermeister stellt den Antrag TOP 7 von der Tagesordnung abzusetzen.

Dieser Antrag wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt.

- Zu 1 Für die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder Karl Macher, Franz Mehwald und Walter Höss wurden Frau Regina Feilhammer, Herr Reinhard Schweiger – beide ÖVP Fraktion - und Herr Johannes Bauer – SPÖ Fraktion - in den Gemeinderat der MG Ladendorf berufen. Entsprechend der NÖ Gemeindeordnung legen die neuen Gemeinderäte in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.
- Zu 2 Durch das Ableben von geschäftsführendem Gemeinderat Karl Macher ist auch eine Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand erforderlich.

Von der ÖVP-Fraktion liegt ein Wahlvorschlag für Herrn Gemeinderat Josef Weigl vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

In geheimer Wahl wird Herr Gemeinderat Josef Weigl mit 18 Fürstimmen und einer Stimmenthaltung zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt.

Zu 3 Durch die in TOP 1 und 2 durchgeführten personellen Veränderungen werden auch die Besetzungen in den Ausschüssen und den Vertretern in den Verbänden aktualisiert. Die neue Auflistung liegt dieser Niederschrift als Beilage A bei.

Zu 4 Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2013 wird einstimmig genehmigt und anschließend von den Vertretern der Fraktionen unterfertigt.

Zu 5 Herr Bürgermeister berichtet, dass der 1.Nachtragsvoranschlag 2013 in der Zeit von 04.09. bis 18.09.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Auf Grund der Darlehensaufnahme lt. Gemeinderatsbeschluss vom 28.06.2013, wurde die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 erforderlich.

Geändert wurden die ao. Haushaltsstellen:

|                                      |              |     |
|--------------------------------------|--------------|-----|
| 164000 – Ankauf FF-Auto Ladendorf,   | € 105.000,-- |     |
| 240000 – Ausbau 5.Kindergartengruppe | € 45.000,--  | und |
| 612000 – Straßenbau                  | € 50.000,--. |     |

Die Haushaltsstelle 1/980-9100 – Zuführung an oaHH. wurde um € 105.000,-- reduziert.

Nachdem keine Anfragen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 zu genehmigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig (Handzeichen) zur Kenntnis genommen.

Zu 6 Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt. Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal. Der weitere Verlauf ist dem nicht öffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.

Zu 7 Von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 8 Wie im TOP 5 bereits ersichtlich, stehen für die Durchführung noch erforderlicher Straßenbauarbeiten nun zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Einstimmig (Handzeichen) wird daher beschlossen, die Fa. Pittel & Brausewetter mit der Sanierung der Brücke in der Derschstraße, mit dem Restausbau (Straßenunterbau) am Gwendt und der Sanierung der Dorfstraße in Herrnleis, im Bereich des Feuerwehrhauses bis zu Haus Nr. 2 (Weidinger) zu beauftragen.

Zu 9 In der KG Eggersdorf wurde im Bereich der Liegenschaft Eggersdorf 19 eine Grenzbegradigung (zum öffentlichen Gut) durchgeführt. Dokumentiert im Teilungsplan GZ. 5838/13 vom 28.3.2013, DI Gerhard Swatschina, 2130 Mistelbach.

Auf Grund der Geringwertigkeit der Trennstücke liegt vom Vermessungsamt eine Beurkundung des Antrages gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) vor.

Diesem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben.

Zu 10 a)In der KG Garmanns wurden von der NÖ Straßenbauabteilung 3, im Zuge der Sanierung der Landesstraße auch die Nebenanlagen (Gehsteig, Abstellflächen) errichtet. Nunmehr liegt eine Erklärung der NÖ. Straßenbauabteilung 3 vor, in der die MG Ladendorf die hergestellten Anlagen in ihre Verwaltung und Erhaltung übernimmt. Diese Erklärung wird einstimmig (Handzeichen) zur Kenntnis genommen und anschließend unterfertigt.

b)In der KG Grafensulz wurden von der NÖ Straßenbauabteilung 3, im Zuge der Sanierung der Landesstraße auch die Nebenanlagen (Gehsteig, Abstellflächen) errichtet. Nunmehr liegt eine Erklärung der NÖ. Straßenbauabteilung 3 vor, in der die MG Ladendorf die

hergestellten Anlagen in ihre Verwaltung und Erhaltung übernimmt.  
Diese Erklärung wird einstimmig (Handzeichen) zur Kenntnis genommen und anschließend unterfertigt.

- Zu 11 Der Bürgermeister berichtet, dass Herr DI Huck sich bereit erklärt habe, das Grundstück Parzelle Nr. 192, (Böschungsbereich Am Schlossberg bis Garmannser Weg) im Ausmaß von 3.971 m<sup>2</sup> an die Gemeinde zu verkaufen.  
Nachdem im Zuge der Debatte noch viele offene Fragen auftreten, wird vereinbart mit Herrn DI Huck nochmals Rücksprache zu halten und die Angelegenheit zu vertagen.
- Zu 12 Wie bereits in den Vorjahren soll es auch für den Winter 2013/2014 wieder einen Heizkostenzuschuss für Personen mit geringerem Einkommen geben.  
Der Bürgermeister stellt den Antrag, für die Heizperiode 2013/2014, einen Zuschuss in Höhe von € 70,-- zu gewähren.  
Einstimmig wird beschlossen, jenen Gemeindebürgern die vom Land Niederösterreich einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/14 erhalten, ebenfalls von der Gemeinde Ladendorf einen Zuschuss in Höhe von € 70,-- zu gewähren.
- Zu 13 Herr Bürgermeister verliest das Protokoll der Kassen- und Gebarungsprüfung vom 04.07.2013.
- Zu 14 Herr Bürgermeister berichtet, dass in der MG Ladendorf jede Familie, bei der Anmeldung eines Neugeborenen kostenlos eine Rolle Restmüllsäcke (10 Stück) für die Entsorgung der Windeln erhält. Nun liegt ein Ansuchen einer Jungfamilie mit Zwillingen vor, in dem sie (hinweisend auf ihre schlechte finanzielle Situation) um eine Zuteilung von mehr kostenlosen Müllsäcken für ihre Kleinkinder ersuchen.  
Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, dass ab 2014 Kleinkinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr, pro Jahr eine Rolle Restmüllsäcke erhalten. Ebenso erhalten pflegebedürftige Personen ab der Pflegestufe 4 jährlich eine Rolle Restmüllsäcke (10 Stück) kostenlos.

Frau Gemeinderat Magdalena Frey erscheint um 19:35 Uhr, und nimmt ab TOP 15 an der Sitzung teil.

- Zu 15 Herr Bürgermeister berichtet, dass bei der Abnahme der 5. Kindergartengruppe durch das Amt der NÖ Landesregierung, von den Beamten wiederum darauf hingewiesen wurde, dass seitens der Gemeinde Überlegungen für die Neuerrichtung eines Kindergartengebäudes angestellt werden sollten.  
Herr Bürgermeister berichtet, dass er in Erfahrung gebracht hat, dass die Kosten für die Neuerrichtung eines viergruppigen Kindergartens ca. 1,5 Mio Euro, die eines fünfgruppigen Kindergartens 1,8 Mio. Euro betragen. Die Adaptierung des bestehenden Kindergartengebäudes wurde mit ca. 1,2 Mio. Euro veranschlagt.  
Nachdem die Sanierungs- bzw. Adaptierungskosten 2/3 der Kosten einer Neuerrichtung übersteigen, kommt aus wirtschaftlicher Sicht nur eine Neuerrichtung in Betracht. Außerdem wird unter diesen Voraussetzungen für die Sanierung/Adaptierung keine Förderung durch das Amt d. NÖ Landesregierung gewährt.  
Die Finanzierung kann über den Ertrag aus dem geplanten Windpark erfolgen.  
Ein größeres Problem jedoch stellt die Bauplatzfindung im Ort dar. Für einen viergruppigen Kindergarten beträgt die Platzerfordernis ca. 5.000 m<sup>2</sup>.  
Es wird vereinbart, dass jede Fraktion diesbezüglich Erkundigungen und Überlegungen einholt und der weitere Vorgang in der nächsten Sitzung besprochen werden wird.  
Herr GGR Weigl erklärt sich bereit, von seinem an die Feldgasse angrenzenden Grundstück Nr. 2127, die für den Kindergartenbau erforderliche Grundstücksfläche zum halben Baulandpreis (€ 30,--/m<sup>2</sup>) an die Gemeinde zu verkaufen.

Einstimmig (Handzeichen) wird der Bürgermeister beauftragt die baulichen und finanziellen Planungen durchzuführen und dem Gemeinderat darüber zu berichten.

- Zu 16 Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung bereits angesprochen, teilt der Bürgermeister mit, dass die Sportplatzanlage des SC Ladendorf, insbesondere der Kabinentrakt, nicht mehr den Richtlinien des ÖFB entspricht (Spielerkabinen müssen getrennt von der Zuschauern sein, gemeinsame WC-Anlagen usw.) Zusätzlich sind der Keller und die Spielerkabinen feucht und von Schimmel befallen.  
Durch den Vorstand des SC Ladendorf werden bereits mögliche Um- und Zubauten geplant und erforderliche Kostenvoranschläge eingeholt.  
Der Vorstand des SC Ladendorf ist bereits im Gemeindeamt vorstellig geworden und hat um finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch die Gemeinde ersucht.  
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, den SC Ladendorf finanziell bei der Umsetzung der Zu- und Umbauarbeiten zu unterstützen.  
Einstimmig (Handzeichen) wird der Bürgermeister beauftragt die baulichen und finanziellen Planungen durchzuführen und dem Gemeinderat darüber zu berichten.  
Über die Höhe und Form der Unterstützung wird nach Vorliegen konkreter Projektsunterlagen und deren Kostenschätzungen entschieden.
- Zu 17 Herr Bürgermeister berichtet, dass das Bestattungsunternehmen Pernold aus Mistelbach auf der Suche nach geeigneten Plätzen für Naturbestattungen ist. Die Bestattungskultur hat sich geändert. Bereits zwei Drittel aller Verstorbenen lassen sich einäschern. Gemäß einer Umfrage in Österreich wünscht sich ein großer Anteil der Befragten eine Bestattung unter einem Baum oder auf einer Wiese außerhalb von Friedhöfen.  
In Deutschland und der Schweiz wird die Naturbestattung schon seit Jahren angeboten. In Österreich sind die Bestattungsunternehmen bemüht den Wünschen der Menschen nach Naturbestattungen entsprechen zu können. Bei einer Naturbestattung wird die Asche des Verstorbenen in einer biologisch abbaubaren Urne auf eigens dafür ausgewiesenen und genehmigten Naturflächen bestattet. Dabei wird Sorge für eine würdevolle Bestattung getragen. Die Pflege des Grabplatzes wird von der Bestattungsfirma übernommen. Die Naturbestattungsflächen sind friedliche Orte des Gedenkens an die Verstorbenen. Diese stehen jedem zur Verfügung, unabhängig von Religion und Wohnort. Dabei handelt es sich um Wiesen und Wälder in besonderer Lage oder auch Bergalmen mit einzigartiger Aussicht. Nach einigen Überlegungen käme eine der Gemeinde gehörende Wiesenfläche (Teilfläche der Wegparzelle, lt. Beilage B) nach dem Friedenskreuz Ladendorf in Betracht. Einstimmig gelangt man zur Ansicht, dem Vorhaben prinzipiell positiv gegenüber zu stehen. Der Gemeinde dürfen daraus aber keine Auflagen oder Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Winterdienst, Straßeninstandhaltung etc. Durch das Bestattungsunternehmen Pernold ist ein Vertrag aufzusetzen, danach erfolgen weitere Entscheidungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 20:05 Uhr